

noch spätere Zeit fällt die Gründung der beiden Neusassereien sowie der Güter Ziegelhöffchen und Eichwalde. Wenn auch nur bei wenigen Ortschaften des Kirchspiels sich das Gründungsjahr mit völliger Sicherheit angeben läßt, so darf man doch annehmen, daß auch die weniger bestimmten Angaben der nachfolgenden Zusammenstellung bei allen ehemaligen Einwohnern der genannten Ortschaften und ihren Nachkommen auf Interesse stoßen werden. Es wurden gegründet:

etwa 1272 Wildhaus Allenburg
und Vorwerk Progen
vor 1348 Trimmau
vor 1355 Schallen
vor 1357 Plauen
vor 1357 Muskau
1379 Eiserwagen
1392 Neumühl
1392—1410 Kortmedien
vor 1400 Leißbienen
vor 1427 Kautern
vor 1473 Koppershagen

So war etwa bis 1500 die Besiedlung und damit die völlige Eindeutschung des Kirchspiels Allenburg beendet.

Bis zum Ende der Ordenszeit 1525

Der Ordensstaat hatte stets mit der Feindseligkeit zweier Völkerschaften an seiner Grenze zu rechnen, der Litauer und der Polen. Seine Lage wurde bedrohlich, als Polen und Litauen durch die Heirat des Litauerfürsten Jagiello mit Hedwig, der Erbin Polens, einen Gesamtstaat bildeten und angriffsweise gegen den Ritterorden vorgingen. Die schwere Niederlage des Ordensheeres bei Tannenberg 1410 bedeutete den Anfang vom Ende des Ordensstaates. Sie wäre zu verwirren gewesen, wenn nicht die Entfremdung zwischen der Ordensregierung und den aufstrebenden Städten des Landes immer mehr zugenommen und zum offenen Konflikt geführt hätte, der noch dadurch verschlimmert wurde, daß der preußische Städtebund den Polenkönig zu Hilfe rief. In die Kämpfe zwischen dem Städtebund und der Ordensregierung wurde auch das Städtchen Allenburg verwickelt. In diesem Städtekrieg, der von 1453 ab 13 Jahre lang sich hinzog, muß die Stadt schwer gelitten haben, da sie 1491 noch wüst dalag. Allenburg hatte sich freiwillig oder gezwungen dem Städtebund angeschlossen, wie auch Wehlau, Friedland und Schippenbeil, während Tapiau, Labiau, Domnau und Pr.-Eylau bald wieder dem Orden gehorsam wurden. Alle Städte, die dem Orden den Gehorsam aufgesagt hatten, litten sehr unter den Angriffen des Ordens-

